

# Akkreditierungsbericht

## der Akkreditierungskommission der h\_da

<b>Studiengang</b>	Public Management
<b>Fachbereich</b>	Wirtschaft
<b>Abschlussgrad</b>	Bachelor of Science (B.Sc.)
<b>Leistungspunkte</b>	180 CP
<b>Regelstudienzeit</b>	6 Semester
<b>Besondere Studienform</b>	keine
<b>Hochschule</b>	Hochschule Darmstadt (h_da) – University of Applied Sciences <a href="http://www.h-da.de">www.h-da.de</a>
<b>Akkreditierung am</b>	08.06.2022
<b>Akkreditierung bis</b>	Akkreditierung bis zum 30.09.2030  Hinweis: „Der Studiengang Public Management erhält unter Berücksichtigung der Studienakkreditierungsverordnung (StakV) vom 22. Juli 2019 (GVBl. 2019, S. 187 ff) gemäß § 2 des Gesetzes zu dem Studienakkreditierungsstaatsvertrag vom 18. Dezember 2017 (GVBl. S. 482) in Verbindung mit Art. 4 Abs. 1 bis 4 Studienakkreditierungsstaatsvertrages vom 12. Juni 2017 die Akkreditierung“.
<b>Profil des Studiengangs</b>	Studierende des Bachelorstudiengangs Public Management erwerben einen Abschluss nach internationalem Standard, der zu beruflichen Tätigkeiten auf dem Gebiet des Managements von Organisationen befähigt.  Durch das Bestehen der Bachelorprüfung wird der Nachweis erbracht, dass die Absolvent*innen des Bachelorstudiengangs die für

	<p>den Übergang in die Berufspraxis oder einen weiterführenden Masterstudiengang notwendigen Fachkenntnisse auf wissenschaftlicher Grundlage erworben haben.</p> <p>Der Studiengang bereitet auf gehobene Führungstätigkeiten in Organisationen des öffentlichen Sektors vor. Es wird ein Berufs- und Arbeitsverständnis entwickelt und gefördert, das sich als aktiver Gestalter und Begleiter von transformativen Prozessen im öffentlichen Sektor versteht.</p> <p>Die übergeordneten Lernziele des Studiengangs sind wie folgt definiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Absolvent*innen kennen und verstehen die grundlegenden theoretischen Positionen der Wirtschaftswissenschaften, Politikwissenschaften, Rechtswissenschaften und der Gesellschaftswissenschaften und können Positionen unterschiedlicher Fachbereiche nachvollziehen.</li> <li>• Die Absolvent*innen kennen und verstehen die Anforderungen eines kritischen und emanzipatorischen Verständnisses der grundlegenden Theorien, Ansätze, Methoden und Prinzipien vor dem Hintergrund von Transformationsprozessen.</li> <li>• Die Absolvent*innen sind in der Lage, ihr Wissen und Verstehen auf ihre Tätigkeiten und auf Organisationen des öffentlichen Sektors anzuwenden, die Möglichkeiten und Grenzen der Übertragung in Handlungsalternativen zu erarbeiten und weiterzuentwickeln.</li> <li>• Die Absolvent*innen sind in der Lage, relevante Informationen für ihre Arbeits- und Lernbereiche zu sammeln, zu bewerten und zu interpretieren, die relevanten Akteure des Systems sowie die komplexen Zusammenhänge zu erkennen, transdisziplinär zu denken und zu handeln.</li> <li>• Die Absolvent*innen verfügen über Kompetenzen, aus Informationen wissenschaftlich fundierte Schlussfolgerungen abzuleiten, die kritische emanzipatorische Erkenntnisse berücksichtigen, Argumentationsstränge mit Akteuren zu diskutieren sowie Netzwerke aufzubauen und zu gestalten.</li> </ul>
--	--

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Absolvent*innen verfügen über Kompetenzen, neue/eigene Konzepte für komplexe, divergierende Situationen und Handlungsanforderungen zu kreieren, die demokratische Grundordnung und die ethische Verantwortung in der Gesellschaft zu erkennen und mit Eigeninitiative zu stärken sowie die berufliche und persönliche Entwicklung zu explizieren und eigenständig voranzutreiben und Verantwortung in Arbeits- und Lernkontexten zu übernehmen.</li> </ul>
<p><b>Mitglieder der Peer Review-Gruppe</b></p>	<p>Prof. Dr. Bettina Hohn, HWR Berlin</p> <p>Teo Mayer, Universität Hamburg</p> <p>Matthias Meyer, Hauptamtsleiter Gemeinde Roßdorf</p> <p>Prof. Dr. Adelheid Zeis, Frankfurt University of Applied Sciences</p>
<p><b>Zusammenfassende Bewertung</b></p>	<p>Der Fachbereich hat den Nachweis erbracht, dass der Studiengang den Kriterien der Studienakkreditierungsverordnung (StakV) des Landes Hessen vom 22. Juli 2019 entspricht.</p> <p>Die fachinhaltlichen Qualifikationsziele des Studiengangs werden deutlich und es werden die vom Akkreditierungsrat vorgegebenen übergeordneten Qualifikationsziele und Kompetenzen verfolgt.</p> <p>Der Studiengang verfügt über ein innovatives und ambitioniertes Konzept, das die Verwaltung der Zukunft mitdenkt.</p> <p>Innerhalb der Hochschule Darmstadt und regional ist der Studiengang gut vernetzt.</p> <p>Aus Sicht der Studierenden ist das Fehlen eines konsekutiven Masters ein deutliches Defizit.</p> <p>Der Studiengang verfügt über eine Fülle an Elementen der Berufsfeldorientierung. Dies stellt eine ausgesprochene Stärke des Studiengangs dar.</p> <p>Die Studienstruktur ist innovativ und in die Zukunft gedacht. Sie nimmt zu erwartende allgemeine curriculare Entwicklungen voraus. Im Übrigen entspricht die Struktur des Studiengangs dem Stand des Public Managements.</p> <p>Die Modularisierung des Studiengangs ist sinnvoll konzipiert. Abfolge, Struktur und Arbeitsaufwand für die Module sind stringent ge-</p>

	<p>plant und realistisch bemessen. Die Modulbeschreibungen sind ziel-führend und verständlich formuliert. Die Studierbarkeit innerhalb der Regelstudienzeit ist gegeben.</p> <p>Der Diversität der Studierenden (Kultur, Geschlecht, besondere Le-benslagen) wird Rechnung getragen. Ein Studium ist auch berufsbe-gleitend und mit familiären Verpflichtungen möglich, ebenso wie ein Teilzeitstudium.</p> <p>Die Lehrmethoden und didaktische Mittel sind geeignet, das Errei-chen der Lernergebnisse zum Studienabschluss auf dem angestreb-ten Niveau zu ermöglichen.</p> <p>Es besteht ein ausreichendes Angebot von Wahlfächern/Wahlpflicht-fächern.</p> <p>Mit Mentorenprogrammen, dem studentischen Trainerpool und an-deren Maßnahmen stehen ausreichend Ressourcen für die individu-elle Betreuung, Beratung und Unterstützung von Studierenden im Studiengang zur Verfügung.</p> <p>Das Prüfungssystem ist insgesamt sinnvoll ausgestaltet und ange-messen.</p> <p>Alle notwendigen Daten und Informationen zur Qualitätssicherung im Studiengang werden erhoben und den relevanten Personen zur Verfügung gestellt. Die jeweils betroffenen Personen werden über die Studiengangkonferenzen in die Maßnahmenentwicklung und -umsetzung im Bereich Qualitätsmanagement einbezogen.</p> <p>Der Vizepräsident für Studium, Lehre und studentische Angelegen-heiten Herr Prof. Dr. -Ing. Manfred Loch hat am 20.04.2021 bestätigt, dass bei dem vorliegenden Studiengang eine Kapazitätsprüfung stattgefunden hat und die Lehrkapazität sowie die personelle und sächliche Ausstattung für die Dauer der Akkreditierung für ausrei-chend befunden wurde.</p> <p>Die Akkreditierungskommission bestätigt, dass die Prüfungsord-nung einer juristischen Prüfung unterzogen wurde und dass die An-erkennungsgesetze für extern erbrachte Leistungen die Vorgaben der Lissabon-Konvention berücksichtigen.</p>
--	--

	Es handelt sich um einen nationalen Studiengang, der mit einem anerkannten Abschluss ausschließlich nach deutschem Recht abschließt.
<b>Akkreditierungsentscheidung</b>	Akkreditiert ohne Auflagen, ohne Empfehlungen
<b>Auflagen</b>	keine
<b>Auflagen zu erfüllen bis</b>	entfällt
<b>Empfehlungen</b>	keine
<b>Datum der Erstakkreditierung</b>	29.08.2017
<b>Akkreditiert von</b>	AQAS e.V.
<b>Datum der letzten Akkreditierung</b>	29.08.2017
<b>Frist der letzten Akkreditierung</b>	30.09.2022
<b>Weitere Informationen</b>	Zusätzliche Informationen zu diesem Studiengang finden Sie im Hochschulkompass der HRK ( <a href="https://www.hochschulkompass.de/studium/studiengangsuche.html">https://www.hochschulkompass.de/studium/studiengangsuche.html</a> )